

THEEB

Regie: Naji Abu Nowar, Jordanien

Mit: Jacir Eid, Hassan Mutlag, Hussein Salameh, Jack Fox, Marji Audeh

Venezia: Orizzonti Award for Best Director

Cairo: Jury Prize for Best Cinematography and Artistic Direction

Camerimage: Best Directorial Debut



Theeb heisst deutsch Wolf. Es ist der Name eines aufgeweckten und neugierigen Beduinenjungen, der seinem älteren Bruder folgt, als dieser im Jahr 1916 mit einem britischen Offizier auf eine heikle Begleiter-Mission in die Wüste geht und durch die verschlungenen Täler des Wadi Rum. Der eindrücklich fotografierte Spielfilm feierte in Venedig seine Weltpremiere und überraschte in seiner Erzählung aus der Zeit des osmanischen Reichs.

Taglines

Bildgewaltiges Epos in den Weiten Arabiens

Ein wagemutiger Beduinenjunge auf Wüstenexpedition

Eine Wüstenexpedition wird zur existenziellen Herausforderung

Vom Abenteurfilm zum Coming-of-Age-Drama

Medienstimmen

«Ein sagenhaftes Abenteuer.»

Züritipp

«Das Beste aus Venedig: *Theeb* erobert die Welt in einem (Sand-)Sturm.»

Huffington Post

«Ein klassischer Abenteurfilm der allerbesten Art.»

Variety

«Eine gut erzählte Geschichte über einen Beduinenjungen.»

Variety

«In grandiosen Bildern erzählt *Theeb* die parabelhafte Geschichte eines verfrühten Erwachsenwerdens.»

Programmzeitung

«Eine beinahe archaisch anmutende Erzählung vom Kampf ums nackte Überleben, vom Guten gegen das Böse.»

Filmbulletin

«Das ist zum einen eine in wunderbaren Bildern gefilmte Abenteuergeschichte, zum andern eine Geschichte vom Erwachsenwerden, abseits der grossen (Welt-)Geschichte in einer historisch bewegten Zeit.»

Kulturmagazin 041 Luzern

«Eintauchen in die monochrome Schönheit der jordanischen Wüste mit ihren pittoresk zerklüfteten Felsen.»

Programmzeitung